



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

*teilen – lernen
miteinander für eine zukunftsfähige Erde*



Herrsching, im Juni 2023

Stellenausschreibung Eine Welt-Promotor*in „Oberbayern-Süd“

(Landkreise Starnberg, Landsberg, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Indienhilfe e.V. sucht im Rahmen des „Promotor*innenprogrammes zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ ab 1.9.2023 oder später und befristet bis zum 31.12.2024 (angestrebt: Fortsetzung in einer neuen Förderperiode danach) eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit (30 Std./Woche) für die Aufgaben eines Eine Welt-Regionalpromotors/ einer Eine Welt-Regionalpromotorin.

Stellenumfang: 75 % (30 Stunden/Woche) – Arbeitszeiten teils auch abends und an Wochenenden.

Gehalt: Dotiert ist die Promotor*innenstelle in Anlehnung an TVÖD – EG 11.

Anstellungsträger/Arbeitgeber: Indienhilfe e.V. in Herrsching am Ammersee

Arbeitsplatz: Indienhilfe e.V., Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching (Welthaus „Alte Schule“), im Büro der Eine Welt-Station der Indienhilfe), Der/die Promotor*in ist in das Hauptamtlichen-Team der Indienhilfe integriert.

Arbeitsfelder: Umsetzung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) in der Region Oberbayern Süd, insbesondere durch Begleitung / Unterstützung der vorhandenen Eine-Welt-Arbeit in der Region „Oberbayern Süd“ in den Bereichen Globales Lernen, Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, Partnerschaftsarbeit, regionale Wirtschaft und Globalisierung.

Bayernweite Koordination der Promotor*innenarbeit: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Im Rahmen des bundesweiten Promoto*innenprogramms zur Förderung der Eine-Welt-Arbeit (www.eine-welt-promotoren.de) setzen sich Eine Welt-Promotor*innen zusammen mit Engagierten vor Ort für eine global nachhaltige Entwicklung ein: im eigenen Land, mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege zu gehen. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Mehr als 170 Promotor*innen unterstützen bundesweit zivilgesellschaftliches Eine-Welt-Engagement mit Beratungs- und Koordinationsangeboten. Finanziell gefördert wird das Programm vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie den Ländern (Bayern: Bayerische Staatskanzlei). Programmträger in Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt Foren. Es koordiniert die Arbeit der bayerischen Promotor*innen. Informationen zum Promotor*innenprogramm in Bayern: www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Weitere Details zu Voraussetzungen, Aufgaben, Erwartungen und unserem Angebot siehe unten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige **Bewerbung mit Anschreiben/ Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen** bitte ausschließlich in elektronischer Form, zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei mit max. 10 MB, bis **spätestens Montag, 24. Juli** (gerne früher) an: Elisabeth Kreuz (Vorstandsvorsitzende/ GF) unter email@indienhilfe-herrsching.de. Bitte verzichten Sie auf ein Foto – wir freuen uns auf das Kennenlernen! Bitte geben Sie an, wie Sie auf unsere Ausschreibung aufmerksam geworden sind.

Die Gespräche mit den ausgewählten BewerberInnen werden **zeitnah (nach Vereinbarung) bei der Indienhilfe** in Herrsching stattfinden. Die Einladung dazu erfolgt möglichst rasch nach Eingang Ihrer überzeugenden Bewerbung bzw. **spätestens am Samstag, den 29. Juli**, im Lauf des Tages per Email (Hinweis: In bestimmten Fällen werden Reisekosten durch das Arbeitsamt finanziert).

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dr. Johann Alzinger (Schriftführer), Regine Linder (Kassierin)
Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 25.11.2022
Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, erlassjahr.de, Weltladen-Dachverband

Anforderungen an die / den Eine Welt-Promotor*in:

- Vernetzung von Kooperationspartnern in der Region (z.B. Vernetzungstreffen und Fortbildungen spezifischer Akteure wie Weltläden, Fairtrade-Schulen, Steuerungsgruppen von Fairtrade-Towns, Projekt- und Partnerschaftsgruppen, regelmäßige Newsletter für die Zielgruppen)
- Unterstützung lokaler Eine-Welt-Aktivitäten durch Beratung und Begleitung
- Entwicklung und Bekanntmachung attraktiver (lokaler/regionaler) Handlungsangebote im Kontext Eine-Welt-Engagement, z.B. in Bezug auf nachhaltiges Beschaffungswesen nach sozialen und ökologischen Kriterien
- Gewinnung von mehr Menschen und Institutionen, um in bestehenden Eine Welt-Netzwerken oder neuen Netzwerken oder an Projekten (z.B. bio-faire Regionalschokolade) mitzuarbeiten
- Projektmanagement: Begleitung lokaler/ regionaler Akteure bei der Konzipierung von Maßnahmen/ Projekten, beim Stellen von Zuschuss-Anträgen und bei deren Abwicklung, bei Organisation und Umsetzung
- Initiierung von Schulpartnerschaften mit Asien, Afrika, Lateinamerika
- Bereitschaft, die gesamte Zuständigkeitsregion zu bereisen und auch Eine Welt-Akteure in abgelegenen Regionen zu vernetzen; Bereitschaft, entsprechend den Erfordernissen der Zielgruppen Abend- und Wochenendtermine wahrzunehmen; Flexibilität und Mobilität
- Bereitschaft zu temporärer Mehrarbeit, wenn erforderlich; Urlaub weitgehend in Ferienzeiten;
- Teilnahme an bayernweiten Treffen aller Eine Welt-Promotor*innen
- Teilnahme an überregionalen Eine Welt-Aktivitäten in Bayern
- Teilnahme an bundesweiten Treffen aller Eine Welt-Promotor*innen

BewerberInnen zeichnen sich durch folgende Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen aus:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Volkswirtschaft, (Entwicklungs-)Politik, Umweltwissenschaften, Internationale Beziehungen oder ein vergleichbarer Bereich)
- Idealismus und Begeisterungsfähigkeit für die Eine-Welt-Arbeit und grundlegendes Wissen in relevanten Themen und Fragestellungen entwicklungspolitischer und ökologischer globaler Zusammenhänge
- werte-basierter glaubwürdiger Lebensstil in Hinblick auf Solidarität und Nachhaltigkeit, gegenseitigen Respekt und Wertschätzung
- loyale Kollegialität und Teamfähigkeit (enge Zusammenarbeit mit dem Indienhilfe-Team als auch dem bayernweiten Promotor*innen-Team des EWNB) in Verbindung mit selbstständigem und effizient organisiertem sorgfältigem und verantwortlichem Arbeiten, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität und Improvisationstalent
- Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz in Genderfragen
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift, ausgeprägte Fähigkeiten im Verfassen und Überarbeiten von Veröffentlichungen
- Versierter Umgang mit PC und Office-Programmen und idealerweise Content-Management-Systemen sowie allgemeiner Ablage und Pflege von digitalen und analogen Daten, analoger Dokumentation, Erstellen von Rundbriefen und Protokollen, Abwickeln von Projekten

Wünschenswert:

- Arbeitserfahrung im gemeinnützigen Sektor (gerne: Arbeitsaufenthalt in einem Land des „Globalen Südens“/Armutsgebieten)
- Erfahrung mit der Arbeit in Vereinen und basisdemokratischen Gremien; Erfahrung im Projektmanagement
- Kampagnenerfahrung in einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld, Erfahrungen in der politischen Lobbyarbeit; Fähigkeit zur Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Akteuren
- Praktische Erfahrungen/ Kenntnisse in Methoden der Erwachsenenbildung

Von Vorteil sind: Kenntnisse über politische Institutionen und Akteure in Oberbayern/Bayern, Erfahrungen im Bereich der Projekt- und Veranstaltungsorganisation, der Moderation und der Gruppenarbeit, gute Kenntnisse in Englisch und mindestens einer weiteren Sprache, Handlungskompetenzen im Web 2.0. sowie Führerschein/ eigenes Auto zur Mobilität in der Region

Die Indienhilfe e.V.

*Die Indienhilfe (IH) e.V. in Herrsching ist eine mittelgroße gemeinnützige entwicklungspolitische Nicht-regierungsorganisation (Gesamt-Jahresumsatz ca. 450.000 €) mit Sitz in Herrsching a. Ammersee (40 km westlich von München, S8-Endstation), mit DZI-Spendensiegel seit 1998. Ihr Ziel ist es, zu einer gerechten und menschenfreundlichen Welt beizutragen, in der Würde und Eigenwert von Mensch und Natur respektiert werden, gemäß dem Motto „**teilen – lernen – miteinander für eine zukunftsfähige Erde**“.*

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dr. Johann Alzinger (Schriftführer), Regine Linder (Kassierin)
Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 70652, Letzter Freistellungsbescheid des FA FFB: 25.11.2022
Mitglied bei VENRO, EWNB, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Plattform Dalit-Solidarität, erlassjahr.de, Weltladen-Dachverband

Neben (schulischer und außerschulischer) **Bildungsarbeit** in mehreren Landkreisen und **Fairem Handel** (Weltladen der IH, Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching, Vertrieb der SeenLiebe-Regionalschokolade StarnbergAmmersee) sind die Zusammenarbeit mit aktuell 6 NGOs in Indien (Förderung gemeinsamer Projekte mit der Zielgruppe Kinder von 0-18 Jahren in extrem benachteiligten Gebieten Westbengalens bzw. aus besonders benachteiligten Gesellschaftsgruppen, wie Adivasis, Dalits) und die **interkulturelle Arbeit** (Begleitung der Städtepartnerschaft Herrschings mit einer indischen Kommune und von deutsch-indischen Schulpartnerschaften, deutsch-indischer Kulturaustausch) Arbeitsschwerpunkte. Wir fördern **Projektarbeit in Indien** mit dem **Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung"**. Der Kampf gegen Kinderarbeit, Zugang zu Bildung, Inklusion von behinderten Kindern und Nahrungssicherheit sowie ein Fokus auf die Adivasis (Indiens indigene Bevölkerung) spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Projekte in Indien (Westbengalen) werden von indischen NGOs durchgeführt und von einem indischen ExpertInnen-Team der IH in Kolkata koordiniert. Die IH führt mit der Berliner adelphi research gGmbH und in Kooperation mit der Gemeinde Herrsching außerdem ein überwiegend **technisches Projekt zur Versorgung eines Ortsteils mit Tagelöhner- und Fischerfamilien mit sauberem Trinkwasser in Herrschings Partner-Kommune** durch. In halbjährlichen Abständen erfolgen bei allen Partnern umfassende Prüfungen durch unseren indischen Chartered Accountant und in sinnvollen Intervallen lassen wir die Projekte auf ihre Wirkungen überprüfen. Durch Mitgliedschaften ist die Indienhilfe vernetzt mit VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Nord-Süd-Forum München e.V., Adivasi-Koordination Deutschland, Plattform Dalit-Solidarität in Deutschland, Weltladen-Dachverband, Literaturforum Indien, INKOTA u.a.

Neben der Entwicklungszusammenarbeit ist es uns ebenso wichtig, zu notwendigen Veränderungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, bei uns und global, beizutragen – für eine gerechtere und auch in Zukunft menschenfreundliche Welt. Die IH ist als eine von bayernweit 27 Eine Welt-Stationen anerkannt. Als Anlaufstelle für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen unterhält sie ein Medienzentrum mit Bildungsmaterialien zu Themen des Globalen Lernens und der Einen Welt (Umwelt & Entwicklung) einschl. interkulturelles Lernen/ interreligiöser Dialog. Zusätzlich gibt es ein Indien-Archiv und Themenboxen mit authentischen Gegenständen aus Indien für den Einsatz in Unterricht und Bildungsarbeit. Wichtig ist uns das Engagement im Rahmen der lokalen Agenda 21 (AK Eine Welt) und in der Steuerungsgruppe FT-Gemeinde Herrsching sowie die interkulturelle Arbeit mit Schwerpunkt Indien. Als ansiedelnde Stelle 2017/2018 bzw. ab 2019 Arbeitgeber für die Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd haben wir aktiv zur Vernetzung und Stärkung der Eine-Welt-Arbeit in den fünf Landkreisen Starnberg, Landsberg, Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen beigetragen und wollen dies als Arbeitgeber im Rahmen des PromotorInnenprogramms fortsetzen.

Zur Indienhilfe gehört auch eine Stiftung: Durch die großzügige Stiftung eines Ehepaares und substantielle Beiträge einiger ZustifterInnen aus dem Mitgliederkreis der Indienhilfe konnte im Jahr 2010 die rechtsfähige und eigenständige **Stiftung "Hilfe für Indien"** gegründet werden. Sie ist durch ihre Satzung eng an die Indienhilfe e.V. Herrsching gebunden. Ein Teil des Stiftungskapitals wurde in den Ankauf der "Alten Schule" in Herrsching investiert, wo die Indienhilfe e.V. Hauptmieter ist und sich alle Arbeitsbereiche einschließlich des Weltladens befinden. Die Erträge aus der Vermietung werden an die Projekte der IH in Indien sowie für die Bildungsarbeit in der Region ausgeschüttet. Während ein großer Teil des Gebäudes auf Dauer an die IH vermietet ist, kann ein Saal von 65 qm für einzelne Veranstaltungen von der Stiftung angemietet werden.

Bitte informieren Sie sich umfassender über die Indienhilfe e.V. Herrsching, Team, Vorstand und Aktivitäten auf der Website: www.indienhilfe-herrsching.de